P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

am Dienstag, den 26. Februar 2013

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:50 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Hans Payr

Anwesende:

Vbgm. Volkmar Reinalter
Peter- Paul Schweighofer
Mag. Elisabeth Jaritz

Mair Franz
Gruber Walter
Payr Dietmar (f. Cotter Alfred)

Singer Josef
Sterzinger Klaus (f. Abenthung Stefan)
Holzmann Lydia
Hofer Mario (f. Dr. Kraxner)
Schallner Michael
Seiwald Artur (f. Abentung Silvia)
Mag. Ing. Alexandra Medwedeff

Entschuldigt: Ebner Gerda

Schriftführer: Markus Lanznaster

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes, Beratung und Beschlussfassung
   a) Bebauungsplan, Neu-Götzner-Straße – Raiffeisenbau, Gp. 2102/2, Zweitbeschluss
   b) Verordnung eines Fahrverbots, Verbindungsweg Neu-Götzner-Straße – Mittelgasse Beratung und Beschlussfassung
   c) Servertausch Gemeindeamt, Beschlussfassung
3. Bericht des Überprüfungsausschusses
   I. Bericht zum Kontokorrentkredit
4. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012
5. Festsetzung der Waldumlage 2013
6. Vereinssubventionen 2013, Beratung und Beschlussfassung
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
   I. Genehmigung eines Auswärtigenzuschlages

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung wird Ersatzgemeinderat Seiwald Artur von der SPÖ Götzens angelobt.

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Antrag/Beschlussfassung:
Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.02.2013 wird **einstimmig** genehmigt. GRin Mag. Ing. Alexandra Medwedeff regt an, dass auf Seite 8 bei Punkt 5 I. b) beim Tarifmodell Kindergarten auch die Möglichkeit für Arbeitssuchende mitaufgenommen werden soll. Die Richtlinie ist daher wie folgt zu ändern. *„Bei einer Ganztagesbetreuung ist eine Arbeitsbestätigung oder einer Bestätigung des Arbeitsamtes (für Arbeitssuchende) vorzulegen“.* Bgm. Payr wird die Änderung des Protokolls veranlassen.

2. Bericht des Gemeindevorstandes, Beratung und Beschlussfassung

A) Bebauungsplan, Neu-Götzner-Straße – Raiffeisenbau, Gp. 2102/2, Zweitbeschluss

Sachverhalt/Diskussion:
Bei der Gemeinderatssitzung am 11.12.2012 wurde für die Gp. 2102/2 die Auflage des Bebauungsplans B/006/12/2012 beschlossen. Der Plan lag in der Zeit von 14.12.2012 bis 11.01.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme auf und es erfolgten keine Stellungnahmen. In der Zwischenzeit konnte mit der Grundeigentümerin eine Wegverbreiterung des Gemeindewegs Moos sowie eine Aufweitung des Kreuzungsbereichs Moos/Neu-Götzner-Straße vereinbart werden. Zusätzlich werden von der Grundeigentümerin Grundflächen für die Errichtung eines Buswartehäuschens zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Vereinbarung liegt vor. Insgesamt werden ca. 40 m² zum Preis von € 65,40 abgelöst.

Antrag/Beschlussfassung:
Bgm. Payr stellt den Antrag den vorliegenden Bebauungsplan B/006/12/2012, NEU GÖTZNER STRASSE – RAIFFEISENBAU TIROL, Gp. 2102/2 KG Götzens zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen vom 14.12.2012 bis zum 11.01.2013 zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Er stellt weiters den Antrag die im vorstehend angeführten Lageplan in roter, gelber und grüner Farbe dargestellten Teilflächen von insgesamt 40 m² von der Raiffeisenbau Tirol, Innrain 9, 6020 Innsbruck zum Preis von € 65,40 pro Quadratmeter abzulösen und die Teilflächen dem öffentlichen Gut zuzuschreiben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

B) Verordnung eines Fahrverbotes, Verbindungsweg Neu-Götzner-Straße – Mittelgasse, Beratung und Beschlussfassung:

Sachverhalt/Diskussion:
Der Verbindungsweg Mittelgasse – Neu-Götzner-Straße ist im nördlichen Bereich aufgrund der Steilheit und geringen Breite nur schwierig zu befahren.

Über die Nutzung dieses Weges wurde daher im Gemeindevorstand ausführlich beraten. Der Gemeindevorstand möchte diesen Weg für Kraftfahrzeuge, Traktoren, Mopeds usw. sperren und die Nutzung nur mehr als Geh- und Radweg frei geben. Es soll daher ein entsprechendes Fahrverbot bei der Verkehrsabteilung der BH- Innsbruck beantragt werden.

Antrag/Beschlussfassung:
Bgm. Payr stellt den Antrag für den Verbindungsweg Mittelgasse – Neu-Götzner-Straße ein allgemeines Fahrverbot für alle ein- und mehrspurigen Kraftfahrzeuge und Traktoren festzulegen und den entsprechenden Antrag bei der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck einzubringen. Der Weg soll in Zukunft nur mehr als Geh- und Radweg dienen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

C) Servertausch Gemeindeamt, Beschlussfassung:

Sachverhalt/Diskussion:
Der EDV-Server der Gemeinde ist nun 5 Jahre alt und die Garantie läuft mit April 2013 aus. Weiters ist aufgrund der geplanten Softwareumstellung auf Tirol 2.0 (Digitalisierung des Posteinlaufes, digitaler Akt, Duale Zustellung, Amtssignatur usw.) die bestehende Serverstruktur zu klein. AL Lanznaster hat ein Angebot bei der Fa. Kufgem eingeholt. Der Servertausch kostet ca. € 22.000,--. Der alte Server könnte an den Sozialsprengel zum Preis von ca. € 3.000,-- weitergegeben werden. Im EDV Budget sind dieses Jahr € 4.500,-- veranschlagt. Dies bedeutet eine Überschreitung dieser Haushaltsstelle um ca. € 15.000,--. AL Lanznaster erklärt wie wichtig dieser neuer Server (neue Firewall, schnellere Internetleitung usw.) für die Gemeinde ist bzw. dass dieser die Grundlage weiterer geplanten Softwareumstellungen bildet. Weiters ist noch angedacht den Kindergarten an den Gemeindeserver anzubinden bzw. sollten in Zukunft alle Außenstellen der Gemeinde (Bauhof, Sportzentrum) an der Serverstruktur der Gemeinde angebunden werden.

Antrag/Beschlussfassung:
Nach weiterer kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den EDV-Server im Gemeindeamt gemäß vorliegenden Angebot der FA. Kufgem bzw. nach vorstehender Kostenaufstellung in Höhe von ca. 15.000,-- anzuschaffen.

3. Bericht des Überprüfungsausschusses

Sachverhalt/Diskussion:
Das Protokoll des Überprüfungsausschusses über die am 07.02.2012 abgehaltene Vorprüfung der Jahresrechnung 2012 wurde allen Gemeinderäten vor Beginn Gemeinderatssitzung ausgeteilt. Die Jahresrechnung lag vom 06.02.2013 bis 20.02.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es erfolgten keine Stellungnahmen.

Bgm. Payr berichtet in Vertretung für die heute entschuldigte Obfrau und liest das gesamte Protokoll der letzten Überprüfungsausschusssitzung dem Gemeinderat vor.

Die Vorprüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Jahresrechnung 2012 weist im **ORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€ 6.719.202,41
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	€ 7.296.670,78
Jahresergebnis	**€ - 577.468,37**

aus.

Im **AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT**

Einnahmenvorschreibungen in Höhe von	€	925.235,56
und Ausgabenvorschreibungen in Höhe von	€	925.235,56
Jahresergebnis	**€**	**0,00**

aus.

Jahresergebnis gesamt:	**€**	**- 577.468,37**

Sämtliche Beilagen der Jahresrechnung wurden durchgesehen und folgende Ziffern ermittelt:

Darlehens-Schuldenstände zum Jahresende 2012 € 2.378.493,59
Leasing-Schuldenstände zum Jahresende 2012: € 2.324,198,89
Katastrophenrücklage: € 3.852,06
Betriebsmittelrücklage : € 587,50
Wertpapiere der Lizum AG : € 75.579,75
Beteiligung an der Mutter-Alm-Bahn Ges mbH &CO KEG : € 1.749.500,--
Beteiligung Feriendörfer Golf GmbH: € 10.000,--
Anlagevermögen gesamt: € 14.360.834,--
Raiba Westl. Mittelgebirge: - € 690.374,52
Tiroler Sparkasse : + € 16.917,83
BAWAG PSK : + € 4.496,68
Kassenbestand zum Jahresabschluss 2012: - € 668.960,01
Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung: € 963.394,58
der laufende Schuldendienst 2012: € 518.807,83
davon Tilgung: 483.733,91, Zinsen: 35.073,92
der Verschuldungsgrad 53,85 %

Die Verwahrgelder und Durchläuferkonten wurden durchgesehen und für in Ordnung befunden. Abschließend wurden die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag in Höhe von € 4.000,-- (§ 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) lückenlos durchgesehen und erläutert – siehe Beilage. Der Überprüfungsausschuss bittet den Gemeinderat um Kenntnisnahme.

I) Bericht zum Kontokorrentkredit

Sachverhalt/Diskussion:
Bgm. Payr berichtet gemäß § 84 Abs. 3 TGO 2001 dem Gemeinderat über die Ausschöpfung des Kontokorrentkredites. Bei der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2012 wurde die Neuaufnahme eines Kontokorrentkredites in Höhe von € 300.000,-- beschlossen. Der Kontostand zum heutigen Tag beträgt minus € 367.000,--.

4. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012

Sachverhalt/Diskussion:
Der für das Jahr 2013 budgetierte Abgang beträgt € 300.000,--. Lt. vorliegender Jahresrechnung beträgt dieser € 577.468,--. Den Grund für den höheren Abgang erklärt Bgm. Payr wie folgt: Im Außerordentlichen Haushalt wurden im Bereich Wasser und Kanal Mehrausgaben in Höhe € 414.348,56 erbracht. Außerdem wurden von den Baufirmen der

Projekte Trinkwasserleitung Götzner Alm und Kanalprojekt Neu-Götzens Rechnungen vorgelegt, die buchhalterisch noch ins Jahr 2012 gebucht werden mussten. Die Summe dieser Rechnungen beläuft sich auf € 224.974,50. Bei der Voranschlagserstellung für 2013 ist man davon ausgegangen, dass diese Teilrechnungen erst im Jahr 2013 gestellt werden, daher wurden sie im Jahr 2013 budgetiert und finanziert. Der Rest des höheren Abganges ergibt sich aus diversen Mindereinnahmen und Mehrausgaben – ein Beispiel dafür ist z.B. Mindereinnahme ÖKK (Einethöfe u. Götzner Berghöfe) in Höhe von € 21.000,--. Diese ÖKK Mittel werden im März/April 2013 ausgeschüttet. Letztlich ergibt sich eine Erhöhung des veranschlagten Abganges in Höhe von € 31.000,--.

GV Schweighofer findet die Entwicklung beim Verschuldungsgrad positiv und stimmt dem Budget zu.

GRin Mag. Ing. Alexandra Medwedeff erwidert, dass im Verschuldungsgrad die Leasingraten nicht enthalten sind und daher der Verschuldungsgrad von derzeit 53,85 % so nicht aussagekräftig ist.

Bgm. Payr erklärt, dass die Leasingraten bei der Berechnung des Verschuldungsgrades in den fortdauernden Ausgaben enthalten sind und erklärt die Berechnung des Verschuldungsgrades.

Fortdauerenden Einnahmen
- Fortdauernde Ausgaben
= Fortdauernde Überschuss

Der Verschuldungsgrad ist das Verhältnis des Schuldienstes zum fortdauernden Überschuss.

GRin Mag. Ing. Medwedeff nimmt dies zur Kenntnis, möchte aber nochmals darauf hinweisen, dass durch die Leasingraten die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde geschwächt werden.

GV Singer Josef möchte das Jahresergebnis nicht unbedingt schön reden. Fakt ist, dass ein Abgang von € 577.000,-- vorhanden ist und immer noch ein Kontokorrentkredit bei der Raiffeisenbank westliches Mittelgebirge in Höhe von € 300.000,-- läuft. Positiv sieht er die Entwicklung bei der Kommunalsteuer sowie der in den nächsten Jahren auslaufenden Darlehensrückzahlungen (z.B. Bau- und Recyclinghof). Durch das Auslaufen diverser Darlehen können wieder Investitionen wie z.B. Kindergartenerweiterung, Altersheim Natters getätigt werden. Für ihn und seine Fraktion haben für die Zukunft soziale Projekte wie Kindergarten und Altersheim Vorrang. Einer weiteren Investition in einen geplanten Skigebietszusammenschluss steht er jedoch kritisch gegenüber. Seine Fraktion wird der vorliegenden Jahresrechnung zustimmen.

Antrag/Beschlussfassung:
Nachdem der Bürgermeister den Vorsitz an Vbgm. Volkmar Reinalter übergeben und das Sitzungszimmer verlassen hat, stellt der Vizebürgermeister den Antrag,

a) die bisher noch nicht genehmigten Überschreitungen zu beschließen und
b) die Jahresrechnung 2012 mit den vorher genannten Summen zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

5. Festsetzung der Waldumlage 2013

Sachverhalt/Diskussion:
Die Waldumlage, die zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher festzulegen ist, errechnet sich für das Kalenderjahr 2013 wie folgt:

Umlageberechnung nach § 10 TWO 2005				
Gemeinde*:	Götzens			
Gesamtaufwand*:	25.708,13 €			
	Ertragswald ohne Teilwald			**ha**
	Wirtschaftswald*		253,50	ha
	Schutzwald im Ertrag*		67,90	ha
	SAE u. AlmAgrargem.SAE		**54,10**	ha
Ertragswald Gesamt			**495,50**	**ha**
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)			**51,88 €**	
	Fläche	**%***	**Hektarsatz**	**Umlage**
WW	253,50	50%	25,94 €	6.576,20 €
SiE	67,90	25%	12,97 €	880,72 €
Teilwald	54,1000		- €	- €
Summe:				**7.456,91 €**

Der ausgewiesene Hektarsatz multipliziert mit den jeweiligen Flächen der einzelnen Betriebe /Teilwaldberechtigten ergibt die Umlage

Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung wie folgt zu verringern:

Forstfacharbeiter	-20%
Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan	-40%

Antrag/Beschlussfassung:
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Waldumlage gem. § 10 TWO 2005 für das Jahr 2013 mit € 7.456,91 festzusetzen.

6. Vereinssubventionen 2013, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt/Diskussion:
Auch im heurigen Jahr sollen die Vereine und Organisationen durch Subventionen unterstützt werden. Folgende Subventionen sind für 2013 vorgesehen:

Subventionen 2013 in €

Haushaltsansatz	Vereine	**laufende S.**	**Sondersubv.**	Begründung
211000-757000	Elternverein Volksschule	200		
249000-757000	Eltern Kind Zentrum WMG	1.000		
269000-757001	Schiclub	1.500		
269000-757003	Fussballverein	1.090	3.910	variiert n.Anzahl d.Jugendl.
269000-757002	andere Sportvereine :			

	Rodelverein	740		
	Hornschlittenverein	145		
	Motorradclub	218		
	Eisstockschießverein	145		
	Eishockeyverein	1.500		
270000-757000	Volkshochschule	436		
273000-757000	Bücherei	500		
322000-757000	Velleberger	726		
322000-757001	Musikkapelle	3.997		
322000-757002	Bläserausbildung Musik	3.997		
324000-757000	Theaterverein	1.000	500,-- 1.TEIL	2.VA. weitere 500,--
369000-757002	Musica Sacra	1.600		
369000-757000	Schützen,Trachten,sonst.:			
	Schützen u. Jungschützen	1.453		
	Schützengilde	145		
	Trachtenverein Almrausch	400		
	Veteraner	363		
369000-757003	Krippenverein	500		
380000-757000	Götzner Festwochen	5.000		
390000-757000	Kirchl. Angelegenheiten	4.497		
	Altenstube u. Senioren:			
429000-757100	Altenstube	363		
	Pensionistenverband	363		
	Tiroler Seniorenbund	363		
429000-7572	Allg. Spendenkonto	1.500		
439000-757001	Jungschar	145		
520000-757000	Bergwacht Götzens	581		
520000-757000	Götzner Bergfreund	200		
520000-757010	Obst- u. Gartenbauverein	400		
530000-757010	Österr. Bergrettung	1.200		
742000-757001	Landwirtschaftsförderung	2.000		
742000-757000	Tierzuchtvereine:			
	Schafzucht	145		
	Braunviehzucht	145		
	Ziegenzucht	145		

Antrag/Beschlussfassung:
Bgm. Payr stellt den Antrag die alljährlichen Subventionen gemäß vorstehender Auflistung für das Jahr 2013 zu beschließen. Die Auszahlung der Subventionen erfolgt nach Vorlage des Protokolls der Jahreshauptversammlung. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

7. Anträge, Anfrage, Allfälliges

I. Genehmigung eines Auswärtigenzuschlages:

Antrag/Beschlussfassung:
Bgm. Payr stellt den Antrag den Punkt Genehmigung eines Auswärtigenzuschlages auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Antrag/Beschlussfassung:
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den Auswärtigenzuschlag für Herrn Hans Pochmann, aufgenommen im Alten- und Pflegeheim in Axams, zu übernehmen.

Anfragen/Allfälliges:

Neues Überprüfungsausschussmitglied:
Bgm. Payr informiert, dass aufgrund des Ausscheidens von GR Cotter Alfred von der Liste ÖVP-Alternative GR Dietmar Payr für den Überprüfungsausschuss nominiert wird.

Grünen Skirennen in der Axamer Lizum:
GRin Mag. Ing. Alexandra Medwedeff berichtet kurz über das Skirennen der Grünen in der Axamer Lizum und bedankt sich nochmals für die Pokalspende des Bürgermeisters.

Sanierung Feldkapelle nach Blitzschlag:
GR Michael Schallner fragt an bis wann mit der Sanierung der Feldkappelle gerechnet werden kann. Bgm. Payr erklärt, dass die Schäden an der Feldkapelle, welche durch einen Blitzschlag entstanden, durch die Versicherung gedeckt sind. Eine Spezialfirma wird voraussichtlich im April mit der Sanierung beginnen.

Umstellung der Beerdigungen:
GR Michael Schallner informiert, dass ab Herbst die Abwicklung der Beerdigungen seitens der Kirche umgestellt wird. Den Teil der Beerdigung, welcher bisher im hinteren Friedhofsbereich bei der Leichenkapelle abgehalten wurde, soll es in Zukunft nicht mehr geben. Pfarrer Rudolf Silberberger wird diesen Teil der Beerdigung direkt bei der Grabstelle durchführen.

Schloss Vellenberg - Verlassenschaft nach Josef Mondani
Auf Anfrage von GRin Holzmann Lydia erklärt Bgm. Payr, dass am Mittwoch, den 13.03.2013 bei RA Dr. Brugger die erste Verlassenschaftsverhandlung stattfinden wird.

Der Bürgermeister Gemeinderat Gemeinderat

Der Schriftführer